# Unkrautbekämpfung in Winterraps

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2011



## **Einleitung**

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement (Fax, E-Mail, Internet)
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre "Hinweise zum sachkundigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln im Ackerbau und auf dem Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Abteilung Pflanzliche Erzeugung Referat Pflanzenschutz Stübelallee 2 01307 Dresden

Tel.: 0351/44083-0 Fax: 0351/44083-25

E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

## 1. Erläuterungen

#### 1.1 Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

## Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der "BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2011" entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

## Sächsische Erzeugerpreise 2011

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden dem ZMP Marktbericht Ost entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

00-Raps	44,60 €/dt
Braugerste	23,60
Brotroggen	21,30
Brotweizen (B)	19,80
Eliteweizen (E)	22,40
Futtergerste	18,00
Futterweizen (C)	18,20
Qualitätsweizen (A)	20,50
Triticale	17,50

In der Spalte "Ökonomie" der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

## 1.2 Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm PIAF-PSM ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistische Tests kamen der SNK-Test und der Tukey-Test zur Anwendung.

Bei den Ungräsern (außer Hirse) wurden die Wirkungsgrade zum letzten Boniturtermin aus dem Vergleich der Anzahl der Rispen oder Ähren pro m² in Unbehandelt und in den Prüfgliedern errechnet. Zu anderen Boniturterminen wurden die Wirkungsgrade im Vergleich zur Unbehandelt geschätzt.

Bei den zweikeimblättrigen Unkrautarten und Hirse wurden die Wirkungsgrade zu allen Terminen im Vergleich zu Unbehandelt geschätzt.

## 1.3 Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen und Codes

Symptom:

AD Ausdünnung (Phytotoxizität)
ANTEIL (AA) Saatwareanteil
AH Aufhellung (Phytotoxizität)

DG Deckungsgrad

ERTOS Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)

ERTREL Relativertrag
FEUCHT Feuchte Erntegut
KEIMF Keimfähigkeit

KOSTEN Herbizidkosten (incl. 12,50 €/ha für Ausbringung)

KRANK krank/befallen LAGER0 Fläche ohne Lager

LAGER1 Fläche mit Lager kleiner oder gleich 45° Neigung

LAGER2 Fläche mit Lager größer 45° Neigung

LAGERF Lagerfläche (%) LAGERN Lagerneigung (°)

LAGER Lagerindex = Lagerfläche x Lagerneigung / 100

M.-ERTR. Mehrertrag zu Unbehandelt

NEUGRU Neuergrünen

ÖKON. Ökonomische Betrachtung PHYTO Phytotoxizität allgemein

SNK Signifikanzgruppen des SNK-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die

keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)

TOT Abtötung

TS Trockensubstanzgehalt

TUKEY Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die

keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)

TKG Tausendkornmasse TVERNT Tage vor Ernte

VAE Verätzung/Nekrose (Phytotoxizität)

VERFAE Verfärbung (Phytotoxizität)
WH Wuchshemmung (Phytotoxizität)

WIRK Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m² in Unbehandelt)

WUCHSH Wuchshöhe

#### Objekt:

AA Saatware BX Blatt

EL Ifd. m Pflanzenreihe

m² FM ΕP Parzelle F Fahnenblatt F-1 Fahnenblatt -1 F-2 Fahnenblatt -2 F-3 Fahnenblatt -3 FX Frucht KG Korn LX Blüte Ernteprodukt **PROD** 

PT Trieb
PX Pflanze
RA Ähre
UT Halm

# Zi

RUMOB

SANOF

Rumex obtusifolius

Sanguisorba officinalis

Stumpfblättriger Ampfer

Großer Wiesenknopf

Ziel	organismus:		
	NNNNN	Kultur	
	TTTTT	Unkräuter gesamt	
	GGGGG	Gräser	
	ABUTH	Abutilon theoprasti	Samtpappel
	AETCY	Aethusa cynapium	Hundspetersilie
	AGRRE	Elytrigia repens	Gewöhnliche Quecke
	ALOMY	Alopecurus myosuroides	Acker-Fuchsschwanz
	AMARE	Amaranthus retroflexus	Zurückgebogener Amarant
	AMBEL	Ambrosia artemisiifolia	Beifuß-Ambrosie
	APESV	Apera spica-venti	Gewöhnlicher Windhalm
	AVEFA	Avena fatua	Flug-Hafer
	BROST	Bromus sterilis	Taube Trespe
	BRSNN	Brassica napus	Raps
	BRSNW	Brassica napus	Winterraps
	BRSRO	Brassica rapa	Rübsen
	CAPBP CENCY	Capsella bursa-pastoris Centaurea cyanus	Gewöhnliches Hirtentäschelkraut Kornblume
	CHEAL	Chenopodium album	Weißer Gänsefuß
	DATST	Datura stramonium	Gemeiner Stechapfel
	DESSO	Descurainia sophia	Gemeine Besenrauke
	DIGSA	Digitaria sanguinalis	Blut-Fingerhirse
	ECHCG	Echinochloa crus-galli	Gewöhnliche Hühnerhirse
	EPHHE	Euphorbia helioscopia	Sonnenwend-Wolfsmilch
	EQUAR	Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm
	ERICA	Erigeron canadensis	Kanadisches Berufkraut
	FUMOF	Fumaria officinalis	Gewöhnlicher Erdrauch
	GAETE	Galeopsis tetrahit	Stechender Hohlzahn
	GALAP	Galium aparine	Kletten-Labkraut
	GALSP	Galium spurium	Kleinfrüchtiges Kletten-Labkraut
	GASCI	Galinsoga ciliata	Zottiges Franzosenkraut
	GASPA	Galinsoga parviflora	Kleinblütiges Franzosenkraut
	GASSS	Galinsoga species	Franzosenkraut-Arten
	GERPU	Geranium pusillum	Kleiner Storchschnabel
	GERRT	Geranium rotundifolium	Rundblättriger Storchschnabel
	HERMA	Heracleum mantegazzianum	Riesen-Bärenklau
	HERSP	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau
	HORVS	Hordeum vulgare	Sommergerste
	HORVW	Hordeum vulgare	Wintergerste
	LAMAL	Lamium album	Weiße Taubnessel
	LAMAM	Lamium amplexicaule	Stengelumfassende Taubnessel
	LAMPU	Lamium purpureum	Purpurrote Taubnessel
	LAMSS	Lamium species Lolium multiflorum	Taubnessel-Arten
	LOLMG LOLMU	Lollum multiflorum	Einjähriges Weidelgras
	LOLINIO	Lolium perenne	Welsches Weidelgras  Deutsches Weidelgras
	LYHFC	Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke
	MATCH	Matricaria chamomilla	Echte Kamille
	MATIN	Matricaria inodora	Geruchlose Kamille
	MATSS	Matricaria species	Kamille-Arten
	MYOAR	Myosotis arvensis	Acker-Vergissmeinnicht
	PHLPR	Phleum pratense	Wiesenlieschgras
	POAAN	Poa annua	Einjähriges Rispengras
	POATR	Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras
	POLAV	Polygonum aviculare	Vogel-Knöterich
	POLCO	Fallopia convolvulus	Gewöhnlicher Windenknöterich
	POLCU	Fallopia japonica, Reynoutria japonica, Polygonum cuspidatum	Japanischer Staudenknöterich
	POLHY	Polygonum hydropiper	Pfeffer-Knöterich
	POLLA	Polygonum lapathifolium	Ampfer-Knöterich
	POLPE	Polygonum persicaria	Flohknöterich
	RANRE	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß
	RAPRA	Raphanus raphanistrum	Hederich
	RUMOB	Rumex obtusifolius	Stumofblättriger Ampfer

SECCW Secale cereale Winterroggen

SENVU Senecio vulgaris Gewöhnliches Kreuzkraut SETSS Setaria species Borstenhirse-Arten Schwarzer Nachtschatten SOLNI Solanum nigrum SONAR Sonchus arvensis Acker-Gänsedistel SONOL Sonchus oleraceus Kohl-Gänsedistel Sisymbrium loeselii SSYLO Lösels Rauke SSYOF Sisymbrium officinale Wege-Rauke STAAN Stachys annua Einjähriger Ziest **STAAR** Stachys arvensis Acker-Ziest STEME Stellaria media Vogelmiere

TAROF Taraxacum officinale Gewöhnlicher Löwenzahn

THLAR Thlaspi arvense Acker-Hellerkraut TRFRE Trifolium repens Weißklee

TRFSS Triticum species Klee-Arten

URTDI Urtica dioica Große Brennnessel **URTUR** Urtica urens Kleine Brennnessel **VERAR** Veronica arvensis Feld-Ehrenpreis **VERHE** Veronica hederifolia Efeu-Ehrenpreis **VERPE** Veronica persica Persischer Ehrenpreis **VERSS** Veronica species Ehrenpreis-Arten VIOAR Viola arvensis Feld-Stiefmütterchen VIOTR Viola tricolor Wildes Stiefmütterchen

Versuchskennung	2011, F	RVH 01	-BRSN	W-11,	HB01/1	1C						
1. Versuchsdaten							autbekän	npfung i	n Winte	rraps	GEP	Ja
Richtlinie								1 3			Freiland	4
Versuchsansteller, -ort												
Kultur / Sorte / Anlage					lage 1-fa	aktoriell						
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf					.a.go		cht / Bod	lenhea	Rogger	Winte	r- / Grub	her
Bodenart / Ackerzahl							in / N-D		rtoggoi	1, *********	7 0145	001
2. Versuchsglieder	lorinigo	, Caria	10					arigarig				
Anwendungsform	SPRI	TZEN	SPRI	TZEN	SPRI	TZEN						
Datum, Zeitpunkt	_		_		02.11.20							
BBCH (von/Haupt/bis)	1/1			3/13		5/15						
Temperatur, Wind	14°C /			m/s NO	8°C / 2ı							
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	troc				trocken,							
1 Kontrolle	1100	KCII	trockeri,	trockeri	trockeri,	trockerr						
2 Butisan Gold	1,25	I/ha										
2 Fox	1,23	ı/IIa			4	l/ha						
3 Butisan Gold	1,25	I/ha				i/IId						
3 Salsa	1,20	ı/IId	0.025	ka/ba								
3 FHS			0,025									
4 Butisan Top		1/1	0,3	l/ha								
4 Fox	1	l/ha			4	1.0						
					1	l/ha						
5 Butisan Top	1	l/ha										
5 Salsa			0,025									
5 FHS				l/ha								
6 Butisan Top				l/ha								
6 Salsa			0,025									
6 FHS				l/ha								
7 Salsa			0,025	kg/ha								
7 FHS			0,3	l/ha								
8 Salsa					0,025	kg/ha						
8 FHS					0,3	l/ha						
9 Butisan Gold	1,25	l/ha										
9 QUANTUM	2	l/ha										
10 Echelon	0,2	l/ha										
10 QUANTUM	2	l/ha										
3.1 Boniturergebnisse												
				19.04.	2011							
Zielorganismus	NNNNN	TTTTT	NNNNN	NNNNN	CAPBP	MATCH	STEME	VERHE	VIOAR			
Symptom	DG	DG	AD	WH	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK			
Einheit	%	%	%	%	%	%	%	%	%			
1 Kontrolle	50,0	45,8			5,8	2,8	3,1	30,0	3,3			
2 Butisan Gold; Fox			13	4	100	100	96	100	100			
3 Butisan Gold; Salsa + FHS			0	0	100	100	100	71	80			
4 Butisan Top; Fox			5	0	100	100	95	100	100			
5 Butisan Top; Salsa + FHS			0	0	97	100	100	74	84			
6 Butisan Top + Salsa + FHS			0	0	94	96	100	79	70			
7 Salsa + FHS			0	0	79	88	100	45	76			
8 Salsa + FHS			0	0	54	74	63	25	79			
9 QUANTUM + Butisan Gold	4 1 99 100 100 81							88				
9 QUANTUM + Bullsan Gold		0 0 100 100 71 87										

3.2 Ertragsmerkmale											
				28.7.2	2011						
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN			
Symptom	ERTRAG	ERTREL	FEUCHT	TUKEY	TKG	MERTR.	KOSTEN	ÖKON.			
Methode	dt/ha	%	%		g	dt/ha	€	€			
1 Kontrolle	38,4	100,0	14,7	Α	4,6						
2 Butisan Gold; Fox	42,3	110,1	13,7	Α	4,5	3,9	84,2	89,4			
3 Butisan Gold; Salsa + FHS	41,5	108,1	13,6	Α	4,4	3,1	-	-			
4 Butisan Top; Fox	42,1	109,7	14,9	Α	4,6	3,7	82,6	84,3			
5 Butisan Top; Salsa + FHS	43,4	113,1	14,2	Α	4,5	5,0	-	-			
6 Butisan Top + Salsa + FHS	42,2	109,8	13,2	Α	4,5	3,8	-	-			
7 Salsa + FHS	41,2	107,4	13,9	Α	4,6	2,8	-	-			
8 Salsa + FHS	42,3	110,2	12,2	Α	4,5	3,9	-	-			
9 QUANTUM + Butisan Gold	42,9	111,8	14,1	Α	4,5	4,5	-	-			
10 QUANTUM + Echelon	42,4	110,3	14,2	Α	4,5	4,0	82,9	94,4	•		

# 4. Zusammenfassung

Die Ernte am 28.7.2011 wurde durch einsetzenden Regen unterbrochen. Die Beerntung der Parzellen 1/4; 2/2; 2/3; 2/4; 3/2; 4/2; 5/3; 6/1; 6/2; 7/1; 7/2; 7/3; 7/4; 8/1; 9/1; 9/3; 9/4; 10/1; 10/4 wurde am 3.8.2011 durchgeführt.

## Kein Lager;

TUKEY-Test: Bei der statistischen Auswertung wurde auf Grund fehlender Homogenität die erste Wiederholung nicht mit in die Berechnung einbezogen.

Grenzdifferenz Tukey (5%): 5,0 dt/ha; Streuung: 4,03%

Versuchskennung	2011. I	RVH 01	-BRSN	W-11. I	HB01/1	1D						
							autbekän	nnfuna i	n Winte	errans	GEP	Ja
Richtlinie							actbortan	iipiaiig ii	ii vviiito	таро	Freiland	
Versuchsansteller, -ort		. ,									Tronam	u
Kultur / Sorte / Anlage				-		-	riell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf	rtaps, v	viiitoi /	14101				cht / Bod	lenhea	Weizer	n Winte	r_	
Bodenart / Ackerzahl	sandige	r I ehm	/ 46	10.0	70.2010		nin / N-D		***************************************	1, 111110		
2. Versuchsglieder	carraige		, .0				,	angang				
Anwendungsform	SPRI	TZEN	SPRI	TZEN	SPRI	TZFN	SPRI	TZEN				
Datum, Zeitpunkt	_			)10/NAL	29.10.2		19.11.20					
BBCH (von/Haupt/bis)		3/3		2/13		2/13		6/16				
Temperatur, Wind		C/0		:/0		2/10		C/ 10 C/ 0				
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feu		_	, feucht	trocken		trocker					
1 Kontrolle	100	OTTE	troonon	, rodoni	troonon	, rodone	trocitor	1, 11400				
2 Butisan Gold	1,25	l/ha										
2 Fox	1,20	1,114					1	l/ha				
3 Butisan Gold	1,25	l/ha						i/IIG				
3 Salsa	1,20		0,025	kg/ha								
3 Trend 90				l/ha								
4 Butisan Top	1	l/ha	5,5								1	
4 Fox		~					1	l/ha			†	
5 Butisan Top	1	l/ha					<u> </u>				<u> </u>	
5 Salsa	•		0,025	kg/ha							1	
5 Trend 90			3,323	٠۵	0.3	l/ha					1	
6 Butisan Top			1	l/ha	5,5	,						
6 Salsa			0,025									
6 Trend 90			0,020		0.3	l/ha						
7 Salsa			0,025	kg/ha	0,0	ηα						
7 Trend 90			5,525	19,110	0.3	l/ha						
8 Salsa					-,-	,,,,,,	0,025	kg/ha				
8 Trend 90								l/ha				
9 Butisan Gold	1,25	l/ha					0,0	,,,,				
9 QUANTUM		l/ha										
10 Echelon	0.2	l/ha										
10 QUANTUM		l/ha										
3.1 Boniturergebnisse												
o. r Borntar or godinicoc				14.09.	2010							
Zielorganismus	TTTTT											
Symptom	DG											
1 Kontrolle	0,0											
	-											
				21.03.	2011					-	-	-
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	STEME	VIOAR	GALAP	CAPBP	MATIN				
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK				
C,iptoiii	4,3		11,5	1,5	2,5	2,5		2,0		1		<del>                                     </del>
1 Kontrolle	7,0		, 5					100		<del>†                                      </del>	<u> </u>	
1 Kontrolle	7,0	n		98	100	7 ()()		. 55		1		-
	4,0	0		98	100	100						
1 Kontrolle 2 Butisan Gold; Fox	4,0							99				
Kontrolle     Butisan Gold; Fox      Butisan Gold; Salsa + FHS	7,0	0		99	48	99	100	99				
1 Kontrolle 2 Butisan Gold; Fox	7,0						100	99 90				
1 Kontrolle     2 Butisan Gold; Fox      3 Butisan Gold; Salsa + FHS     4 Butisan Top; Fox	-1,0	0		99 89	48 98	99 100	100 100	90				
1 Kontrolle     2 Butisan Gold; Fox      3 Butisan Gold; Salsa + FHS	-1,0	0		99	48	99	100 100	_				
Kontrolle     Butisan Gold; Fox      Butisan Gold; Salsa + FHS     Butisan Top; Fox      Butisan Top; Salsa + FHS	-1,0	0 0		99 89 100	48 98 51	99 100 100	100 100 98	90 100				
1 Kontrolle 2 Butisan Gold; Fox  3 Butisan Gold; Salsa + FHS 4 Butisan Top; Fox  5 Butisan Top; Salsa + FHS  6 Butisan Top + Salsa + FHS	-1,0	0 0		99 89 100 99	48 98 51 45	99 100 100 75	100 100 98	90 100 91				
1 Kontrolle 2 Butisan Gold; Fox  3 Butisan Gold; Salsa + FHS 4 Butisan Top; Fox  5 Butisan Top; Salsa + FHS  6 Butisan Top + Salsa + FHS  7 Salsa + FHS		0 0		99 89 100 99 44	48 98 51 45 15	99 100 100 75 35	100 100 98 100 74	90 100 91 41				
1 Kontrolle 2 Butisan Gold; Fox  3 Butisan Gold; Salsa + FHS 4 Butisan Top; Fox  5 Butisan Top; Salsa + FHS  6 Butisan Top + Salsa + FHS	7,0	0 0		99 89 100 99	48 98 51 45	99 100 100 75	100 100 98 100 74 96	90 100 91				

				24.05.	2011				
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	VIOAR	MATIN				
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK				
1 Kontrolle	30,0		37,5	10,8	12,5				
2 Butisan Gold; Fox	18	0		78	89				
3 Butisan Gold; Salsa + FHS	33	0		68	98				
4 Butisan Top; Fox	20	0		80	58				
5 Butisan Top; Salsa + FHS	28	0		48	93				
6 Butisan Top + Salsa + FHS	25			49					
7 Salsa + FHS	19			40					
8 Salsa + FHS	26	0		34	39				
9 QUANTUM + Butisan Gold	21	0		45	100				
10 QUANTUM + Echelon	25	0		34	86				

## 3.2 Ertragsmerkmale

Der Versuch wurde auf Grund des ungleichmäßigen Kulturpflanzenbestandes nicht beerntet.

## 4. Zusammenfassung

14.09.2010: Behandlung H1 - 2 Tage nach Drilltermin.

Drilltermin war sehr spät, da die Vorfrucht TRZAW auf Grund der sehr schlechten Wetterverhältnisse im August nicht rechtzeitig geerntet werden konnte und auch der Raps nicht sofort in den durchweichten Boden gedrillt werden konnte...

04.10.2010: Behandlung gegen Ausfall-Winterweizen (BBCH BRSNW 09-10, BBCH TRZAW 13).

26.10.2010: extrem ungleichmäßiger Rapsbestand BBCH 12-14 (Winterraps wächst nicht!); nur sehr wenige Unkräuter maximal 1% Gesamtdeckungsgrad (BBCH 10-14);

29.10.2010: Behandlung H2. Durch extrem niedrige Unkrautdeckungsgrade und ungleichmäßige Verteilung keine vernünftige Wirkungsbonitur möglich!

19.11.2010: Behandlung H3. Durch extrem niedrige Unkrautdeckungsgrade und sehr ungleichmäßigen Besatz keine vernünftige Wirkungsbonitur möglich!

21.03.2011: Frühjahrsbonitur; extrem schlechter Rapsbestand; sehr ungleichmäßiger Unkrautbesatz

24.05.2011: Abschlussbonitur; extrem schlechter Rapsbestand; sehr ungleichmäßiger Unkrautbesatz; Deckungsgrad Kultur wurde in allen Versuchsgliedern bonitiert; Lücken in der Kultur waren teilweise stark durch Aufallgetreide (TRZAW), CAPBP und GALAP ausgefüllt.

Abbruch des Versuchs, da nicht erntewürdig!

Im gesamten Versuchszeitraum trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.

Versuchskennung	2011, RVH 02	2-BRSNW-11, I	HB02/1	1D			
1. Versuchsdaten					in Winterraps-Te	est der Tankmis	GEP Ja
Richtlinie	PP 1/49 (3) Unl				·		Freiland
Versuchsansteller, -ort	SACHSEN / Re	ichenberg / Rei	chenberg	7			
Kultur / Sorte / Anlage		_	-	-	riell		
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf						Weizen, Winter	<b>'-</b>
Bodenart / Ackerzahl					nin / N-Düngung		
2. Versuchsglieder							
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN					
Datum, Zeitpunkt	12.10.2010/NAK	19.11.2010/NAL					
BBCH (von/Haupt/bis)		16/16/16					
Temperatur, Wind	16°C / 0	7°C / 0					
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	feucht	trocken, feucht					
1 Kontrolle							
2 Fuego	1 l/ha						
2 Salsa		0,025 kg/ha					
2 Trend 90		0,3 l/ha					
2 EFFIGO		0,25 l/ha					
3 Fuego	1 l/ha						
3 Salsa		0,025 kg/ha					
3 Trend 90		0,3 l/ha					
3 Stomp Aqua		1 l/ha					
4 Fuego	1 l/ha						
4 Stomp Aqua		1 l/ha					
4 Prüfmittel		0,25 l/ha					
4 Tilmor		1,2 l/ha					
5 Fuego	1 l/ha						
5 Stomp Aqua		1 l/ha					
5 Prüfmittel		0,25 l/ha					
5 Carax		0,7 l/ha					
6 Fuego	1 l/ha						
6 Stomp Aqua		1 l/ha					
6 Prüfmittel		0,25 l/ha					
6 Folicur		1 l/ha					
7 Fuego	1 l/ha						
7 Salsa		0,025 kg/ha					
7 Trend 90		0,3 l/ha					
7 Carax		0,7 l/ha					
8 Fuego	1 l/ha						
8 Salsa		0,025 kg/ha					
8 Trend 90		0,3 l/ha					
8 Folicur		1 l/ha					
9 Fuego	1 l/ha						
9 Salsa		0,025 kg/ha					
9 Trend 90		0,3 l/ha					
9 SELECT 240 EC		0,5 l/ha					
10 Fuego	1 l/ha						
10 Salsa		0,025 kg/ha					
10 Trend 90		0,3 l/ha					
10 Fusilade MAX		1 l/ha					

3.1 Boniturergebnisse												
				12.10.	2010					1		
Zielorganismus	TTTTT	STEME	VIOAR									
Symptom	DG 1.0	WIRK	WIRK									
1 Kontrolle	1,0	0,5	0,5									
				22.02	2044							1
Zielorganismus	NININININI	NNNNN	TTTTT	<b>23.03.</b> STEME	VIOAR	MATIN	GALAP	CAPBP		I	1	1
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK				
1 Kontrolle	3,5	111110	11,0	2,0	1,5	2,5	2,3	1,8				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 2 EFFIGO	-	0	,	98	79	100	78	88				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 3 Stomp Aqua		0		96	43	100	88	60				
Fuego; Stomp Aqua + 4 Prüfmittel + Tilmor		0		100	78	100	98	75				
Fuego; Stomp Aqua + 5 Prüfmittel + Carax		0		100	83	100	91	88				
Stomp Aqua; Fuego + 6 Prüfmittel + Folicur		0		100	83	100	100	73				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 7 Carax		0		100	65	100	66	58				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 8 Folicur		0		98	55	100	78	73				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 9 SELECT 240 EC		0		96	45	100	75	76				
Fuego; Salsa + Trend 90 + 10 Fusilade MAX		0		96	43	99	83	91				
<del></del>				24.05.						I	1	1
Zielorganismus Symptom	NNNNN DG	NNNNN PHYTO	TTTTT DG	VIOAR WIRK	MATIN WIRK							
1 Kontrolle	23,3		43,8	8,3	13,8							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 2 EFFIGO	23	0		31	100							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 3 Stomp Aqua	24	0		13	98							
Fuego; Stomp Aqua + 4 Prüfmittel + Tilmor	21	0		28	100							
Fuego; Stomp Aqua + 5 Prüfmittel + Carax	19	0		35	95							
Stomp Aqua; Fuego + 6 Prüfmittel + Folicur	20	0		26	98							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 7 Carax	21	0		20	100							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 8 Folicur	25	0		39	100							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 9 SELECT 240 EC	20	0		30	100							
Fuego; Salsa + Trend 90 + 10 Fusilade MAX	21	0		31	100							
											<u> </u>	
3.2 Ertragsmerkmale												
Der Versuch wurde auf Grur	nd des u	ngleichn	näßigen	Kulturp	flanzent	estande	es nicht	beerntet	•			

## 4. Zusammenfassung

04.10.2010: Behandlung gegen Ausfall-Winterweizen (BBCH BRSNW 09-10, BBCH TRZAW 13).

19.11.2010: Behandlung H2. Durch extrem niedrige Unkrautdeckungsgrade und sehr ungleichmäßigen Besatz keine vernünftige Wirkungsbonitur möglich!

23.03.2011: Frühjahrsbonitur; extrem schlechter Rapsbestand; sehr ungleichmäßiger Unkrautbesatz

24.05.2011: Abschlussbonitur; extrem schlechter Rapsbestand; sehr ungleichmäßiger Unkrautbesatz; Deckungsgrad Kultur wurde in allen Versuchsgliedern bonitiert; Lücken in der Kultur waren teilweise stark durch Aufallgetreide (TRZAW), CAPBP und GALAP ausgefüllt.

Abbruch des Versuchs, da nicht erntewürdig!

Im gesamten Versuchszeitraum trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.

Versuchskennung	2011,	HB03/1	1D, HB	03/11D								
1. Versuchsdaten		pfung vo									GEP	Ja
Richtlinie						ıren					Freiland	
Versuchsansteller, -ort		` '								,		-
Kultur / Sorte / Anlage	4					-faktorie	ااد					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf					illiage i			donhoo	Buosch	nelschoer	Painf	arphlac
Bodenart / Ackerzahl				0			nin / N-D		buesci	leiscriber	i, Kaiiii	ambiae
	lennige	er Sariu /	40			14-11	IIII / IN-D	ungung	<u> </u>			
2. Versuchsglieder  Anwendungsform	000						Г		ı	Т		
_	_	TZEN										
Datum, Zeitpunkt		9.2010										
BBCH (von/Haupt/bis)		10/12										
Temperatur, Wind	- , -	°C / 0										
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocker	n, feucht										
1 Kontrolle												
2 Focus Ultra	1,5	l/ha										
3 Focus Ultra	1,2	l/ha										
4 Dash E. C.	1	l/ha										
4 Focus Ultra	1,2	l/ha										
5 Para Sommer		l/ha										
5 SELECT 240 EC		l/ha					1					
6 Para Sommer		l/ha										
6 SELECT 240 EC		l/ha										
7 TARGA SUPER	1,25											
8 TARGA SUPER												
9 Fusilade MAX		l/ha										
10 Fusilade MAX		l/ha										
		l/ha										
11 Panarex	1,25											
12 Panarex		l/ha										
13 AGIL-S	1	l/ha										
14 AGIL-S	0,8	l/ha										
15 Kerb FLO	1,25	l/ha										
15 TARGA SUPER	0,6	l/ha										
3.1 Boniturergebnisse												
				20.09.	2010							
Zielorganismus	NNNNN	TRZAW	POAAN									
Symptom		WIRK	WIRK									
1 Kontrolle	0,8		1,2									
1 Homes	0,0	2,1	1,2									
					2212							
	ı	1		27.10.		1	1	ı	ı	1		1
Zielorganismus		NNNNN		TRZAW	POAAN							
Symptom		PHYTO	DG	WIRK	WIRK			ļ				
1 Kontrolle	2,7	-,-	13,7	10,7	3,0							
2 Focus Ultra		0		42	0							
3 Focus Ultra		0		23	0							
4 Focus Ultra + Dash E. C.	<u> </u>	0		58	0		L	<u> </u>				
SELECT 240 EC + Para												
5 Sommer		0		5	32							
SELECT 240 EC + Para												
6 Sommer		0		3	25							
7 TARGA SUPER		0		88	8		1					
8 TARGA SUPER		0		90	0		1			1		
9 Fusilade MAX		0		77	12		1					
10 Fusilade MAX	<b>-</b>	_					1	<b>-</b>		}		
		0		75 65	15							
11 Panarex	ļ	0		65	8	_	1	ļ	}			
12 Panarex		0		78	0	_						
13 AGIL-S		0		90	0							

				27.10.	2010				
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	TRZAW	POAAN				
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK				
14 AGIL-S		0		83	0				
15 TARGA SUPER + Kerb FLO		0		85	0				
				25.11.	2010	1	1		
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	TRZAW					
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK				
1 Kontrolle	4,7		16,7	13,0	2,7				
2 Focus Ultra		0	-,	-,-	,				
3 Focus Ultra		0							
4 Focus Ultra + Dash E. C.		0							
SELECT 240 EC + Para									
5 Sommer		0							
SELECT 240 EC + Para									
6 Sommer		0							
7 TARGA SUPER		0							
8 TARGA SUPER		0							
9 Fusilade MAX		0							
10 Fusilade MAX		0							
11 Panarex		0							
12 Panarex		0							
13 AGIL-S		0							
14 AGIL-S		0							
15 TARGA SUPER + Kerb FLO		0		97	0				
10		J		0.1					
				22.03.	2011				
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	TRZAW					
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK				
1 Kontrolle	4,7		23,3	17,0	4,3				
2 Focus Ultra		0	-,-	77	7				
3 Focus Ultra		0		62	0				
4 Focus Ultra + Dash E. C.		0		92	7	<u> </u>			
SELECT 240 EC + Para									
5 Sommer		0		15	72				
SELECT 240 EC + Para									
6 Sommer		0		3	65	<u> </u>			
7 TARGA SUPER		0		98	17				
8 TARGA SUPER		0		98	0				
9 Fusilade MAX		0		99	10				
10 Fusilade MAX		0		98	13				
11 Panarex		0		80	3				
12 Panarex		0		88	0				
13 AGIL-S		0		98	3				
14 AGIL-S		0		98	7				
15 TARGA SUPER + Kerb FLO		0		96	93				
3.2 Ertragsmerkmale									

# 3.2 Ertragsmerkmale

Der Versuch wurde nicht beerntet.

# 4. Zusammenfassung

Im gesamten Versuchszeitraum trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.

Versuchskennung	2011,	RVH 16	S-BRSN	IW-11,	HB05/1	1D						
1. Versuchsdaten				ıktionssy			d Raps				GEP	Ja
Richtlinie											Freiland	d
Versuchsansteller, -ort	4											
Kultur / Sorte / Anlage						1-faktor	iell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf								denbea.	Weizen	, Winter	- / Sche	ibenego
Bodenart / Ackerzahl	lehmige	er Sand	/ 35				in / N-D			•		
2. Versuchsglieder	<u> </u>											
Anwendungsform	SPRI	TZEN	SPRI	TZEN								
Datum, Zeitpunkt	15.09.2	2010/NA	01.10.20	010/NAL								
BBCH (von/Haupt/bis)	10/1	0/12	14/1	4/14								
Temperatur, Wind	19,7	°C / 0	12,1	°C / 0								
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken	, feucht	feucht,	trocken								
1 Kontrolle												
2 BAS 79801 H	2	l/ha										
2 Dash E. C.	1	l/ha										
3 BAS 79801 H			2	l/ha								
3 Dash E. C.				l/ha								
4 POINTER SX				kg/ha								
5 GROPPER SX				kg/ha								
6 Butisan Top	2	l/ha										
3.1 Boniturergebnisse	·		·			<u> </u>						
o.i Bointarcigebinsse				15.09.	2010							
Zielorganismus	NINININI	TTTTT	PHCTA	TRZAW	LOLMU							
Symptom	DG	DG	WIRK	WIRK	WIRK							
1 Kontrolle	4,0			1,0	1,5							
1 Romanic	7,0	3,0	0,4	1,0	1,5							
				04.40	0040							
	I		I	01.10.				1		I		ı
Zielorganismus		NNNNN		PHCTA	TRZAW	LOLMU						
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK						
1 Kontrolle	7,3		10,5	1,4	1,8	4,5						
0 DAS 70904 H + Doob F C		0										
2 BAS 79801 H + Dash E. C.		0										
6 Butisan Top		0										
				07.40	0040							
	I		I	27.10.						1		1
Zielorganismus		NNNNN		TRZAW	LOLMU	CAPBP						
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK						
1 Kontrolle	7,5		11,8	1,8	4,8	3,5						
2 PAS 70004 LL : D F C		_		70	40	400						
2 BAS 79801 H + Dash E. C.		0		78	43	100						
2 PAS 70004 II . Deel E C		_				00						
3 BAS 79801 H + Dash E. C.		0		65		90						
4 POINTER SX		0		0	_	94						
5 GROPPER SX		0		0	0	98						
6 Butisan Top		0		15	15	11						
-												
				<u> </u>								
	ı	1	ı	16.03.		1	1	1		ı		ı
Zielorganismus		NNNNN		TRZAW	LOLMU	CAPBP	THLAR	GERPU				
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK				
1 Kontrolle	7,8		20,3	5,0	5,5	3,0	2,8	1,8				
- PAG 70004 11												
2 BAS 79801 H + Dash E. C.		0		79	49	78	80	100				

16.03.2011												
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	TTTTT	TRZAW	LOLMU	CAPBP	THLAR	GERPU				
Symptom	DG	PHYTO	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK				
3 BAS 79801 H + Dash E. C.		0		31	16	83	81	75				
4 POINTER SX		0		0	0	98	99	100				
5 GROPPER SX		0		0	0	99	98	100				
6 Butisan Top		0		23	23	0	0	83				

# 3.2 Ertragsmerkmale

Der Versuch wurde nicht beerntet.

# 4. Zusammenfassung

27.10.2010: sonstige Schadpflanzen waren: GERPU, LAMPU, THLAR

16.03.2011: sonstige Schadpflanzen waren: FUMOF, LAMPU, THLAR, VERPE, VIOAR, PHCTA, POAAN

Während des gesamten Versuchszeitraumes trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.

#### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden Telefon: +49 351 2612-0 Telefax: +49 351 2612-1099 E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung 7 / Referat 74

Ansprechpartner: Dr. Ewa Meinlschmidt

Telefon: +4935144083-17 Telefax: +4935144083-25

E-Mail: Ewa.Meinlschmidt@smul.sachsen.de

Fotos: Michael Sorms Redaktionsschluss: 25.01.2012

## Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.